

Zoll und Bodenreform.

Sie muß schon deshalb nach dem Kriege einsetzen, weil der geduldige Ackerflave, der fehlt, durch die Maschine ersetzt werden muß. Soll das geschehen, so bedarf es vor allem einer Volksschule mit ganz anderen Stoffen und Methoden, als sie heute beliebt sind, und einer Ackerbauverwaltung ganz anderen Geistes, als sie heute im Amt ist.

Das Hohenblumsche Kapitel österreichischer Agrarpolitik muß geschlossen werden und geschlossen bleiben. Die ganz ungeheuerlichen Weltmarktpreise der Brotfrüchte machen Agrarzölle völlig unnötig und für das Industrievolk auch ganz unerträglich; die Erfahrung lehrt außerdem, daß sie sich als das schwerste Produktionshemmnis erwiesen haben. Das muß rechtzeitig gesagt werden, damit die handelspolitischen Berater der Monarchie sich der vollen Verantwortung bei ihrem Tun bewusst sind.